Blumenwiesen-Alb e.V. – info@blumenwiesen-alb.de
Postanschrift: Uhlandring 3, 72829 Engstingen

Presseinformation Jurybegehung Wiesenmeisterschaft Schwäbische Alb 2025 06.06.2025

Auf Initiative des Vereins Blumenwiesen-Alb wurde dieses Jahr eine Wiesenmeisterschaft im Biosphärengebiet Schwäbische Alb durchgeführt, bei der die Leistungen der Landwirte gewürdigt werden, die ihre Wiesen und Weiden so bewirtschaften, dass diese bei einer akzeptablen Futterleistung zugleich eine hohe Artenvielfalt aufweisen. Am 27.05.2025 fand nun die Jurybegehung für die Wiesenmeisterschaft statt.

Insgesamt wurden bei der Jurybereisung 12 Flächen von 9 Landwirten gemeinsam begutachtet. Die Auswahl der Flächen erfolgte auf Basis einer Vorauswahl der von 29 Landwirten angemeldeten 52 Flächen. Die Jury setzte sich aus Vertretern der Landwirtschaft (Kreisbauernverband, Landwirtschaftsämter), des Naturschutzes (Naturschutzverbände und -behörden), der Landschaftserhaltungsverbände, des Instituts für Agrarökologie und Biodiversität sowie des Biosphärengebiets zusammen.

Die Besichtigungsroute verlief von Sonnenbühl-Genkingen über Beuren und Unterlenningen nach Münsingen, und über Allmendingen-Grötzingen nach Lauterach. Es wurden Wiesen und Weideflächen in den drei Landkreisen Reutlingen, Esslingen und Alb-Dona-Kreis begutachtet. Dabei wurden sowohl der ökologische Wert (Artenvielfalt, Vegetationsausprägung und faunistisch-ökologischer Wert) als auch der futterbauliche Wert (Nutzungselastizität, Standortbezogener Futterwert, Narbenschluss, Vorkommen von Giftpflanzen und Stumpfblättrigem Ampfer) begutachtet. Durch die sehr hohe und überragende Qualität der begutachteten Flächen war es nicht leicht, die Entscheidung für die Reihenfolge der Preisträger zu treffen.

Insgesamt gibt es drei Preiskategorien, - artenreiche Wiesen, artenreiche Weiden und artenreicher Gesamtbetrieb. In der Kategorie Gesamtbetrieb werden Betriebe ausgezeichnet, die zwei bis drei Flächen angemeldet hatten und bei denen alle zwei bzw. drei angemeldeten Flächen eine hohe Qualität aufwiesen und die insgesamt einen hohen Anteil artenreicher Flächen bewirtschaften.

Nun stehen die Preisträger fest. Es gibt Preise im Gesamtwert von rund 2.800 €. Das Geheimnis, wer welchen Preis gewonnen hat, wird jedoch erst bei der Preisverleihung im Oktober gelüftet. Bis dahin soll es spannend bleiben. Die Jury war sich einig, dass die sehr artenreichen Wiesen und Weiden, die unser Landschaftsbild am Fuß und auf der Schwäbischen Alb prägen, das Ergebnis einer oft jahrzehntelangen Bewirtschaftungstradition ist und eine großartige Leistung der Landwirte darstellt. Diese Leistung – im Einzelnen die Erhaltung der Wiesen als Lebensräume von Pflanzen und Tieren, aber auch zum Schutz des Grundwassers sowie in ihrer Funktion für Tourismus und Heimat-Identität – sollen mit der Wiesenmeisterschaft stärker ins Bewusstsein gerückt werden.

Das Projekt Wiesenmeisterschaft ist eine Initiative des Vereins Blumenwiesen-Alb e.V. und wird vom Biosphärengebiet Schwäbische Alb gefördert. Geleitet und koordiniert wird das Projekt von Dr. Rainer Oppermann vom Institut für Agrarökologie und Biodiversität (IFAB), einem ausgewiesenen Grünlandexperten.

Nähere Informationen zum Projekt des Vereins Blumenwiesen-Alb e.V. gibt es unter www.blumenwiesen-alb.de . **Für Rückfragen zur Presseinformation:**
Dr. Rainer Oppermann, Tel. 0176-95461738 – info@blumenwiesen-alb.de

Fotos zur Veröffentlichung:

Eine äußerst artenreiche Wiese mit zahlreichen blühenden Wiesenkräutern (Foto: R. Oppermann)

Die Jury bei der Begutachtung einer angemeldeten Weidefläche (Foto: R. Oppermann)

Die Jury bei der Begutachtung einer angemeldeten Weidefläche (Foto: G. Aierstock)